

Niederschrift

über die IX/014. Sitzung
des Jugendhilfeausschusses der Stadt Schwerte am

Montag, dem 13.03.2017, um 17:04 Uhr
im großen Sitzungssaal, Rathausstr. 31, 58239 Schwerte.

Anwesend:

Vorsitzende

1. Frau Andrea Hosang

CDU-Fraktion

2. Herr Bernd Krause
3. Herr Gerd Reiner Müller

SPD-Fraktion

4. Frau Natascha Baumeister
5. Frau Ursula Meise
6. Frau Marlies Mette

Fraktion Die Grünen

7. Frau Verena Kurth

WfS-Fraktion

8. Frau Sabine Becker bis 18:07 Uhr / während TOP 7

Fraktion DIE LINKE.

9. Herr Karl-Heinz Schimpf

Träger der freien Jugendhilfe

10. Frau Margarete Brand
11. Herr Ulrich Groth
12. Herr Michael Kebekus
13. Frau Ulrike Roguschak
14. Herr Wolfram Weber

Erledigungs- vermerke	Bürgermeister/ Vorsitzender	Schriftführer	zur Post am:	Ablauf der Einspruchsfrist gem. §§ 57 (4) GO NRW / 28 (1) Ge- schO
Unterschrieben u. weitergegeben am:				
Handzeichen :				

beratende Mitglieder

- 15. Frau Corina Berlandieri
- 16. Herr Björn Fischer
- 17. Frau Ute Frank
- 18. Herr Peter Frenz
- 19. Herr Hartmut Görler
- 20. Herr Timo Hagemeier
- 21. Herr Hans-Peter Iwan bis 19:13 Uhr / während TOP 8
- 22. Frau Diana Krotzek bis 19:43 Uhr / während TOP 9
- 23. Herr Christopher Schmitt
- 24. Frau Jutta Schuh
- 25. Herr Stefan Simon
- 26. Herr Andreas Vallieri

Erster Beigeordneter

- 27. Herr Hans-Georg Winkler

seitens der Verwaltung die Damen und Herren

- 28. Frau Jasmin Leuthner-Beller
- 29. Herr Andreas Pap
- 30. Frau Maike Steglich
- 31. Frau Doris Wybierek

Schriftführer

- 32. Herr Rainer Szepan

Gäste

- 33. Herr Günter Fuchs zu TOP 7 / bis 18:47 Uhr
- 34. Frau Cornelia Hoffmann zu TOP 6 / bis 18:00 Uhr

Die Sitzung wurde

- a) eröffnet um 17:04 Uhr
- b) geschlossen um 20:16 Uhr

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Feststellung von Befangenheit
5. Verpflichtung eines Ausschussmitgliedes
6. Angebote der Frühförderstelle im Kreis Unna in Schwerte
Vorstellung durch Frau Hoffmann, Frühförderstelle im Kreis Unna
7. Einführung des Programms „KiTa-Navigator“
Vorstellung durch Herrn Fuchs, ITK Rheinland
8. Kooperationsvereinbarung "Jugendberufsagentur Schwerte" **IX/0544**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 11.01.2017 -
Bericht durch Frau Leuthner-Beller, Jugendamt
9. Kindergartenentwicklungsplan (KEP) 2017 **IX/0546**
10. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung
11. Informationen und Anfragen

II. Nichtöffentliche Sitzung

12. Genehmigung der Tagesordnung
13. Feststellung von Befangenheit
14. Bekanntmachung nicht öffentlicher Beschlüsse
15. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung
16. Informationen und Anfragen

I. öffentliche Sitzung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses

Frau Hosang begrüßt die Anwesenden, insbesondere als Gäste Frau Hoffmann von der Frühförderstelle im Kreis Unna und Herrn Fuchs von ITK Rheinland.

Einleitend weist Frau Hosang darauf hin, dass die heutige Sitzung ausnahmsweise an einem Montag für die am 08.02.2017 ausgefallene Sitzung stattfindet. Zwischenzeitlich fand eine zusätzliche gemeinsame Sitzung mit dem ASS am 15.02.2017 statt.

Frau Hosang eröffnet die Sitzung und stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Es wird vereinbart, die TOP I/6 und I/7 zu tauschen, weil bei der Präsentation zur Einführung des Programms „KiTa-Navigator“ technische Probleme in der Darstellung zu beheben sind.

3. Einwohnerfragestunde

Anfragen werden nicht gestellt.

4. Feststellung von Befangenheit

Es erklärt sich kein Ausschussmitglied für befangen.

5. Verpflichtung eines Ausschussmitgliedes

Frau Hosang verpflichtet Herrn Schimpf von der Fraktion Die Linke als ordentliches stimmberechtigtes und Herrn Pfarrer Görler von der Ev. Kirchengemeinde Schwerte als ordentliches beratendes Ausschussmitglied. Sie bittet alle Anwesenden sich für die Verpflichtung von den Plätzen zu erheben:

„Ich verpflichte Sie, Ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze sowie die Pflicht zur Verschwiegenheit zu beachten und Ihre Pflichten zum Wohle der Stadt zu erfüllen.“

**6. Angebote der Frühförderstelle im Kreis Unna in Schwerte
Vorstellung durch Frau Hoffmann, Frühförderstelle im Kreis Unna**

Frau Hoffmann gibt einen ausführlichen Bericht über die individuellen Hilfen für Kinder von der Geburt bis zur Einschulung. U. a. führt Frau Hoffmann aus, dass die Frühförderstelle im Kreis Unna einen Kooperationspartner für ihre Nebenstelle in Schwerte, Westendamm 1, sucht. Hierzu wird auch ein Flyer an die anwesenden JHA-Mitglieder verteilt.

Die Präsentation wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

**7. Einführung des Programms „KiTa-Navigator“
Vorstellung durch Herrn Fuchs, ITK Rheinland**

Herr Fuchs von IT für Kommunen Rheinland (ITK) stellt das System des KiTa-Navigators vor und erläutert die Vorteile für Eltern, Kindertageseinrichtungen, Träger und Jugendamt. Er betont, dass der KiTa-Navigator nicht die Platzvergabe durch die Kindertageseinrichtungen ersetze, die Beratung und das Gespräch zwischen Eltern und der KiTa bleiben bestehen. Die Platzzusagen würden durch die Kindertageseinrichtungen mit erheblich geringerem Verwaltungsaufwand als bisher mit dem KiTa-Navigator-System erstellt. An den weiteren Verfahrensschritten ändert sich im Grunde nichts. Das Jugendamt allerdings erhält wesentlich früher einen Überblick über den jeweils aktuellen Stand der Versorgung von Kindern mit KiTa-Plätzen.

Der homogene Datenbestand könne bei allen Verwaltungstätigkeiten genutzt werden. Jedes Kind werde nur einmal erfasst, auch bei Mehrfachanmeldungen durch die Eltern. Insgesamt werde der Verwaltungs- und Kommunikationsaufwand auf allen Ebenen erheblich reduziert, auch die Kindertageseinrichtungen würden von Verwaltungsarbeit entlastet.

Erfahrungsgemäß würden sich 75% der Eltern beim KiTa-Navigator eintragen und mit diesem System arbeiten, 25% der Eltern sprächen direkt bei den Kindertageseinrichtungen vor, ohne den KiTa-Navigator zur Hilfe zu nehmen. Auf Nachfrage erklärt Herr Fuchs, dass auch Tagespflegeplätze ohne Mehrkosten mit im System des KiTa-Navigators einbezogen werden können.

Nach Diskussion und Beantwortung weiterer Fragen zur Datensicherheit und zu den Kosten nach einwohnerbasierter Abrechnung durch das kommunale Rechenzentrum erklärt Herr Pap abschließend, dass es Bestreben der Stadt sei, das Online-Angebot stadtweit anzubieten. Alle Kindertageseinrichtungen und die verschiedenen Träger im Stadtgebiet sollen in die Einführungs- und Implementierungsphasen miteinbezogen werden. Aus diesem Grunde sind bereits weitere Beratungen in der Fachgruppe der AG 78 am 14.03.2017 und der Gemeinschaft der Schwerter Tageseinrichtungen am 16.03.2017 terminiert. Der heutige Vortrag von der ITK sei die erste Information für den JHA.

Für die nächste Sitzung des JHA werde eine Beschlussvorlage über eine konkrete Auftragsvergabe vorbereitet und zur Abstimmung gestellt. Die Mitglieder des JHA zeigen sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

8. Kooperationsvereinbarung "Jugendberufsagentur Schwerte"
- Antrag der SPD-Fraktion vom 11.01.2017 -
Bericht durch Frau Leuthner-Beller, Jugendamt
Vorlage: IX/0544

Frau Hosang stellt ohne Widerspruch der JHA-Mitglieder fest, dass zum Antrag der SPD-Fraktion keine Beschlussfassung erforderlich ist und dass sofort zur Berichterstattung übergegangen werden kann.

Frau Leuthner-Beller vom Jugendamt und Frau Krotzek von der Bundesagentur für Arbeit Schwerte geben einen technikunterstützten Bericht über die Zusammenarbeit zwischen der Agentur für Arbeit Hamm, der Stadt Schwerte und dem Jobcenter Kreis Unna auf der Grundlage der geschlossenen Kooperationsvereinbarung und beantworten anschließend ergänzende Fragen. Die Präsentation ist der Niederschrift ebenfalls als Anlage beigelegt.

9. Kindergartenentwicklungsplan (KEP) 2017
Vorlage: IX/0546

Herr Pap führt in das Thema ein und gibt einen kurzen Überblick über die bisherige Entwicklung und den aktuellen KEP. Er führt u. a. aus, dass zur Sicherstellung des Rechtsanspruches Übergangsgruppen eingerichtet werden müssen, weil insbesondere das durch den Rat der Stadt Schwerte beschlossene und durch das LWL-Landesjugendamt bezuschusste Ausbau- und Umbauprogramm an den Kindertagesstätten nicht fristgerecht umgesetzt werden kann.

Frau Wybierek gibt tagesaktuelle Zahlen gegenüber der Beschlussvorlage vom 27.02.2017 bekannt und erläutert diese anhand einer umfangreichen Präsentation. Diese wird der Niederschrift als Anlage beigelegt und auf Grund der Anmerkungen von Frau Meise und Frau Mette vorab den Mitgliedern des JHA sowie den Fraktionen zur Verfügung gestellt.

Herr Krause bemerkt, dass er die Beschlussvorlage gern etwas eher für eine Beratung in der Fraktion erhalten hätte, auch die Tabellen könnten übersichtlicher gestaltet werden. Herr Pap entgegnet, dass eine frühere Herausgabe der Zahlen zu einer ungenaueren Prognose führen würde; je näher aber bis zum Termin am 15.03. des Jahres als Abgabetermin zur Abrufung der Landesmittel gewartet würde, umso höher wäre der Aussagewert der Zahlen.

Herr Winkler ergänzt, wichtig sei immer, wie sich die Zahlen insgesamt entwickeln. Bei einem Vergleich mit dem KEP 2016 sei festzustellen, dass sich beispielsweise die Kinderzahl von 2.178 auf 2.309 gesteigert habe. Dies stelle eine starke Verschiebung in den Jahrgängen und bei den Neuzugängen dar und mache sich in einigen Jahren auch bei den Planzahlen in der Schulsituation bemerkbar. Er sei froh, dass sich alle Träger am Neu- bzw. Anbau von KiTa-Gruppen beteiligen. Fest stehe, dass auch weiterhin nachjustiert werden müsse. Nach der Prognose des KEP 2018 sei der Bedarf besser und genauer bekannt.

Nach kurzer Diskussion und Beantwortung von weiteren Fragen lässt Frau Hosang über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

1. Der Kindergartenentwicklungsplan 2017 wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.
2. Die Verwaltung wird weiterhin ermächtigt, den Ausbau dem Bedarf entsprechend möglichst unter Inanspruchnahme von Fördermitteln vorzunehmen.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 13 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

10. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung

10.1 Weiterfinanzierung der Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes ab 01.01.2018

Herr Pap ruft die Resolution des JHA der Stadt Schwerte zur Weiterfinanzierung der Schulsozialarbeit ab dem 01.01.2018 in Erinnerung und teilt mit, dass das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW (MAIS) am 17.01.2017 mitgeteilt hat, dass die Anschlussfinanzierung des Landesprogramms "Soziale Arbeit an Schulen" für das Jahr 2018 gesichert sei. Diese freiwillige Anschlussfinanzierung durch das Land sei auf ein Jahr befristet. Es ist nach wie vor erklärtes Ziel der Landesregierung, eine entsprechende Unterstützungsstruktur in das Bildungs- und Teilhabepaket des SGB II aufzunehmen, die durch den Bund dauerhaft zu finanzieren ist. Die Mitteilung des MAIS NRW vom 17.01.2017 wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

10.2 Vergabe von OGS-Leistungen

Herr Pap berichtet, dass auf die europaweite Ausschreibung drei von fünf möglichen zugelassenen Teilnehmern geantwortet haben. Nach der Angebotsöffnung am 02.03.2017 wurde eine Bewertung nach einem vorher festgelegtem Punkteschema durchgeführt. Das Ergebnis darf derzeit aus vergaberechtlichen Gründen noch nicht bekannt gegeben werden. Am 15.03.2017 wird eine Beratung mit dem eingeschalteten Vergaberechtsanwalt erfolgen. Nach der Erklärung über den Zuschlag muss eine 14-tägige Wartefrist für eine mögliche Widerspruchsmöglichkeit abgewartet werden. Danach wird auch das Ergebnis der Ausschreibung veröffentlicht.

10.3 OGS- und weitere Angebote im kommenden Schuljahr

Herr Pap informiert, dass die Schulen bis zum 10.03.2017 ihre Anmeldungen zum kommenden Schuljahr 2017/2018 mitteilen konnten und gibt die aktuellen Anmeldezahlen für die drei möglichen Angebotsbausteine OGS (allgemein), Übermittagsbetreuung / zeitsichere Schule und Randzeitenbetreuung als Frühbetreuung bekannt, kommentiert kurz die Anmeldezahlen und benennt die einzelnen Gruppenzahlen für die sieben Grundschulen im Stadtgebiet.

Für alle Schulen stehen insgesamt nur neun Kinder auf der Warteliste, davon allerdings sind vier Anmeldungen zu spät erfolgt. Es werde derzeit versucht, entsprechende Plätze bereit zu stellen. Insgesamt sei festzuhalten, dass eine derart „kleine“ Warteliste die Entscheidung bekräftige, in Schwerte mit der Übermittagsbetreuung / zeitsicheren Schule einen durchaus nachgefragten Baustein in das Angebot aufzunehmen.

11. Informationen und Anfragen

11.1 Bedarfsabfrage des JAEB zu den von Eltern gewünschten Betreuungszeiten

Herr Simon informiert, dass die Auswertung der diesjährigen Fragebogenaktion des Jugendamtselternbeirates (JAEB) in Arbeit ist. Es sei eine Rücklaufquote von 48,9 % erreicht worden, das seinen 5 % mehr als im vorigen Jahr. Nach den Antworten in den Fragebögen würden deutliche Signale gegeben für die weiteren Überlegungen für das nächste Kindergartenjahr.

11.2 Handbuch für Elternräte

Herr Simon berichtet vom Handbuch für Elternräte, das vom Landeselternbeirat erstellt wurde. Beim Einsammeln der Fragebögen zu den Betreuungszeiten wurde je ein Exemplar des Handbuches in jeder Kita in der Stadt Schwerte hinterlegt. Hier können Eltern und auch die Mitarbeiter der Kindertagesstätten wichtige Information entnehmen.

11.3 Einrichtung eines Jugendforums in Schwerte

Auf die Frage von Herrn Krause zum Stand der Einrichtung eines Jugendparlamentes führt Herr Pap aus, dass diesbezüglich bereits am 12.01.2017 im kleinen Kreis eine Beratung mit einer Mitarbeiterin des Landesjugendamtes zur Vorbereitung der Einrichtung eines Jugendforums stattgefunden hat. Im Nachgang hierzu wurde Herr Martinetz, Mitarbeiter des Jugendamtes, mit weiteren in die Thematik involvierten Kräften beauftragt, zu ermitteln, wie die Kommunikation mit interessierten Jugendlichen am wirkungsvollsten hergestellt werden kann.

Nach Vorliegen dieser Ergebnisse wird eine sogenannte „Kick off-Veranstaltung“ zur Initiierung des Jugendforums durchgeführt. Im Rahmen der Haushaltsberatungen wird auch die Anmeldung eines kleinen Etats für das Jugendforum zu beraten sein, über dessen Höhe der JHA zu entscheiden hat.

II. nichtöffentliche Sitzung

- entfällt -

Hosang
Vorsitzende

Szegan
Schriftführer